

Arbeitshilfe

Checkliste: Erbansprüche und Miterben*Miterbinnen

Die Beantwortung dieser Fragen bietet Ihnen Hilfestellung bei evtl. vorhandenen Erbansprüchen mehrerer Personen.

- Existiert bereits ein Ehevertrag, Erbvertrag oder Testament?
- Existiert ein Gesellschaftsvertrag?
- Welche Regelungen enthält dieser?
- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Betriebsfortführung?
- Wie hoch sind die Pflichtteilsansprüche Ihrer Erben*Erbeninnen?
- Welche letztwillige Verfügung wollen Sie treffen?
- Wie hoch ist der Wert des Unternehmens?
- Wie hoch ist der Wert des übrigen Vermögens?
- Müssen Pflichtteilsrechte des*der Ehegatten*Ehegattin oder weiterer Kinder beachtet werden?
Falls ja, in welcher Höhe fallen Pflichtteilsansprüche an?
- Existiert ausreichend sonstiges Vermögen, um Pflichtteilsrechte der anderen Familienangehörigen zu befriedigen?
*Falls nein, erörtern Sie mit Ihren Rechts- und Steuerberatern*Steuerberaterinnen Alternativen.*
- Haben die Unternehmensnachfolger*innen genügend Barmittel, um Pflichtteilsrechte zu erfüllen?
*Falls nein, suchen Sie mit Ihren Beratern*Beraterinnen nach Alternativen.*
- Ist der Schenkungsvertrag notariell beurkundet?
*Falls nein, vereinbaren Sie einen Termin zur Beurkundung bei Notaren*Notarinnen.*
- Sind Minderjährige beteiligt?
*Falls ja, müssen Ergänzungspfleger*innen bestellt werden. Eltern können ihre Kinder hier nicht vertreten.*
- Werden Grundstücke oder GmbH-Anteile übertragen?
- Ist im Schenkungsvertrag ein Pflichtteilsverzicht durch die Nachfolger*innen vereinbart?
- Ist die testamentarische Regelung an die Vorabschenkung angepasst worden?